

C Haustiere – Freud oder Leid?

1 Wortbildung – Nomen

a Lies den Fragebogen.

- 1 Welche Fragen kannst du beantworten? Kreuze an.
- 2 Mach persönliche Notizen und schreib einen kurzen Text über dein Haustier, dein Wunschhaustier oder erzähle, warum du kein Haustier möchtest.

1. Was für ein Haustier hast du?	<input type="checkbox"/>
2. Was für ein Haustier möchtest du haben?	<input type="checkbox"/>
3. Wie alt ist dein Haustier?	<input type="checkbox"/>
4. Welche Haustiere findest du interessant?	<input type="checkbox"/>
5. Warum hast du dieses Haustier ausgewählt?	<input type="checkbox"/>
6. Welches Haustier würde gut zu dir passen?	<input type="checkbox"/>
7. Wie sieht dein Haustier aus?	<input type="checkbox"/>
8. Ist dein Haustier manchmal schmutzig, laut oder lästig?	<input type="checkbox"/>
9. Bist du gegen Haustiere allergisch?	<input type="checkbox"/>
10. Wie viele Stunden am Tag kannst du dich um dein Haustier kümmern?	<input type="checkbox"/>

b Nomen, Verben und Adjektive sind die wichtigsten Wortarten. Finde in den Fragen in Aufgabe a mindestens drei verschiedene Nomen, Verben und Adjektive und schreib sie auf.

Nomen: Haustier

Verben: _____

Adjektive: _____

c Da ist etwas durcheinandergelassen! Bilde die richtigen Nomen und schreib sie zu den Beschreibungen.

- 1 Dort steht, wer fehlt: Klassenbuch
- 2 In diesem Unterricht lernt man schwimmen: _____
- 3 Papier, das nicht weiß ist: _____
- 4 Man kann etwas Geschriebenes damit löschen: _____
- 5 Milch, die wenig Fett enthält: _____
- 6 Manche Kinder teilen es, manche nicht: _____
- 7 Da steht, was ich zu Hause machen muss: _____
- 8 Dort brauchen wir Turnsachen: _____

- Magerunterricht
- Buntheft
- Aufgabenpapier
- Schwimmilch
- Radierbrot
- Jausengummi
- Klassensaal
- Turnbuch

d Bestimme für die zusammengesetzten Nomen aus Aufgabe c die Wortarten und sortiere.

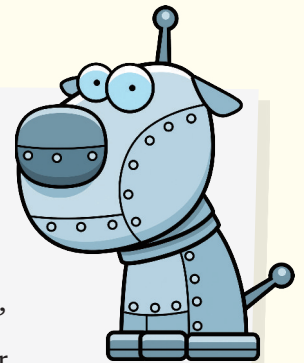
Nomen + Nomen	Verb + Nomen	Adjektiv + Nomen
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

2 Abgeleitete Nomen**a** Bilde mit den angegebenen Nachsilben Nomen und setze sie in den Text ein.

-heit: krank _____	-schaft: Freund _____
-keit: sauber _____	-er: Geschirr spülen _____
-ung: entschuldigen, begeistern, meinen, verwalten	-in: verkaufen _____
<u>Entschuldigung,</u> _____	-nis: erlauben, gefangen _____
_____	_____
_____	_____

Ein Haustier für alle Fälle ...

„Ich habe keine Zeit, Benni wartet auf sein Futter.“ Stefan wollte mit Katrin den _____¹ ausräumen, doch seine kleine Schwester musste sich um ihr Haustier kümmern. „Wenn er nicht rechtzeitig gefüttert wird, wird er krank“, war ihre Entschuldigung². Und das stimmte auch. Benni war anfällig für allerlei _____³. Man musste sich dauernd um ihn kümmern. Katrin liebte ihr Haustier. Es war eine dicke _____⁴ geworden, obwohl die _____⁵ nicht sehr groß gewesen war, als sie Benni bekommen hatte. Sie hatte sich eigentlich einen richtigen Hund gewünscht. Aber sie wohnten mitten in der Stadt, und die Eltern hatten gemeint, sie würden von der Haus _____⁶ keine _____⁷ für einen richtigen Hund bekommen. Die _____⁸ im Einkaufszentrum hatte ihnen dann das elektronische Haustier empfohlen. „Er empfindet Ihre Wohnung sicher nicht als _____⁹ so wie ein richtiger Hund“, hatte sie gemeint, „er macht keinen Schmutz, _____¹⁰ ist also kein Problem, und auch das Gassigehen ersparen Sie sich. Benni ist eine wirklich gute Alternative.“ Stefan war da anderer _____¹¹. Seine Eltern hatten sich schließlich auch keine elektronischen Kinder angeschafft, und das musste ja einen Grund haben.

**b** Was ist Stefans und Katrins Meinung zu Benni, dem elektronischen Haustier? Finde Textstellen, die das zeigen, und schreib die Sätze in dein Heft. Wie ist deine Meinung dazu?

Katrin: Am Anfang ... Stefan: _____ Ich: _____

c Bilde mit den Nachsilben in Aufgabe **a** noch andere Nomen. Schreib immer auch die Ausgangswörter auf.-heit: frei – Freiheit, schön –

3 Subjekt und Prädikat

a Ergänze im folgenden Text die Subjekte und unterstreiche die Prädikate **rot**.
Zwei Prädikate bestehen aus zwei Teilen. Welche?

- ~~Ich~~ Wir
- Herr Mürrisch
- ich Du
- Die Kinder
- ihr
- Unser Nachbar

„Ich¹ schlafe² schlecht. _____³ schläfst schlecht. _____⁴
 _____⁵ schlafen schlecht!“, sagt _____⁶
 _____⁷ zu seiner Frau. „Aber _____⁸ brauche meinen
 Schlaf, und _____⁹ braucht euren Schlaf. _____¹⁰ müssen
 etwas tun. _____¹¹ _____¹² muss den Hahn weggeben.“

b Spaß mit Personalformen:
Lies die Grammatikerklärung und schreib eigene Spaßtexte.

Subjekt und Personalform

Subjekt und Personalform müssen immer zueinanderpassen. Die unterschiedlichen Personalformen kann man gut erkennen, wenn man das Subjekt ändert.
Das funktioniert mit Verben (*ich kaufe, du kaufst ...*), mit Fremdwörtern (*ich chatte, du chattest ...*) aber auch mit Spaßwörtern. Probiere es aus.

Melk an der Donau

Ich melke an der Donau
 Du melkst an der Donau
 Er melkt an der Donau
 Wir melken an der Donau
 Ihr melkt an der Donau
 Sie melken an der Donau

Kochlöffel

Stupsnasen

Lesezeichen

Ich lese Zeichen.

Du liest Zeichen.

Er ...

Glühbirnen

Gießkannen

4 Das Alphabet

a Ergänze die Buchstaben in den Wörtern. Schreib die Wörter alphabetisch geordnet in dein Heft.

e	ß	c
h	t	ä
ä	h	ä
h	e	ss

Me <u>e</u> r	fra___	Be___re
wie___ern	Schne___ke	Schw___mme
kra___zen	abr___umen	besch___digen
za___m	Hu___n	Flo___e

b Ordne die Wörter alphabetisch.

- 1 Beere kriechen Hahn arg Zoo arg,
- 2 Ente Erdbeere etwas eilig _____
- 3 versäumen verlangen verhindern vergessen _____

c Wo findest du im Wörterbuch die folgenden Wörter?

knusprig: zwischen knurren und Koch oder zwischen Knirps und Knochen
übersetzen: zwischen überraschen und Überschwemmung oder zwischen übersehen und übersiedeln
ähnlich: zwischen Afrika und Ahnung oder zwischen Ärger und Ärmel

d Ordne die Wörter. Die letzten zwei Buchstaben müssen identisch sein mit den ersten zwei Buchstaben des nächsten Wortes (Beton – Onkel). Setze die Reihe fort.

Ansprache Denkmal Ende Insel umsonst Heldin Ellbogen Altraum Stundenplan

Beton – Onkel –

e Wählt einen Buchstaben. Bildet dann einen Satz, in dem der Buchstabe nicht vorkommt. Wie viele Sätze könnt ihr finden?

s: Ich kann nicht kochen.

f Schreib die Namen von sieben Kindern deiner Klasse auf und ordne sie alphabetisch.

Anna, Georg, ...
